

**Ausschreibung zur
Wartung und Sicherheitsprüfung von Schultafeln
in den städtischen Schulen der
Stadt Greven**



Leistungsbeschreibung

Juni 2026

Inhalt

Inhalt.....	2
1. Gegenstand der Ausschreibung.....	1
2. Objektbeschreibung.....	2
3. Leistungsbeschreibung.....	3
3.1. Leistungszeitraum	3
3.2. Durchführung der Prüfungen	3
3.3. Abstimmung und Termine	4
3.4. Personal / Befähigte Person / Referenzen	5
3.5. Technische und rechtliche Grundlagen	5
3.6. Prüfungsumfang	5
3.7. Dokumentation / Prüfprotokolle	6
3.8. Bewertung, Kennzeichnung und Umgang mit Mängeln.....	7
4. Wartung / Kleinstreparaturen.....	9
5. Angebote über Reparaturleistungen und Ersatzbeschaffung	9
6. Vergütung / Abrechnung.....	10
6.1. Vergütungsgrundlagen	10
6.2. Abrechnung	10
7. Angebotseinreichung.....	11
8. Zuschlagskriterien und Wertung.....	11
9. Sonstiges.....	12
9.1. Wettbewerbsneutralität.....	12
9.2. Versicherung und Haftung.....	12
9.3. Unterbeauftragung.....	13
9.4. Datenschutz / Fotoaufnahmen	13

1. Gegenstand der Ausschreibung

Die Stadt Greven ist als Schulträger für die Unterhaltung und Verkehrssicherheit der Ausstattung in den städtischen Schulen verantwortlich. Hierzu zählt unter anderem die regelmäßige Überprüfung der Schultafeln.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Stadt Greven, einen Rahmenvertrag für die Wartung und jährliche Sicherheitsprüfung der Schultafeln in den städtischen Schulen abzuschließen.

Gegenstand der Ausschreibung ist die jährliche Sicherheitsprüfung einschließlich der im Leistungsverzeichnis ausdrücklich genannten Wartungsleistungen und Kleinstmaßnahmen. Weitergehende Instandsetzungsleistungen, Reparaturen, Ersatzteilbeschaffungen oder Ersatzbeschaffungen ganzer Tafeln sind nicht Bestandteil des Grundauftrags und bedürfen einer gesonderten schriftlichen Beauftragung durch die Auftraggeberin.

Für die Leistungserbringung wird ein in fachlicher, technischer und personeller Hinsicht geeigneter sowie zuverlässiger Auftragnehmer gesucht. Der Auftragnehmer erbringt die beschriebenen Leistungen eigenverantwortlich unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie der allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Ziel der Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrages über die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen für einen Zeitraum von 3 Jahren beginnend ab 01.09.2026 mit einer Verlängerungsoption von 2 Jahren.

Als Kalkulationsgrundlage für die Ermittlung der Angebotshöhe dienen die in 2. angegebenen Mengenangaben, bei Abweichungen können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Die vorliegenden Vergabeunterlagen erläutern die zu vergebenden Leistungen und sollen den Bietern ermöglichen, ihr Angebot eindeutig nachvollziehbar zu kalkulieren. Für die Angebotsausarbeitung stehen insbesondere die Leistungsbeschreibung, das Preisblatt sowie die Bewerbungs- und Angebotsbedingungen zu Verfügung.

Die Bieter werden gebeten, die Vergabeunterlagen bei Erhalt auf Vollständigkeit zu überprüfen. Sollten Unterlagen oder Angaben fehlen, sind diese unverzüglich anzufordern.

2. Objektbeschreibung

Die Stadt Greven ist Schulträger von acht städtischen Schulen. In den Schulen sind derzeit insgesamt 310 Schultafeln unterschiedlicher Bauarten im Einsatz. Die Tafeln verteilen sich wie folgt:

Schule	Klapp-Schiebetafel mit Wand- und/oder Bodenbefestigung	Pylonen-tafeln	Ortsbewegliche Tafeln	Interaktive Whiteboards mit Beamer	Interaktive Displays	Summe
Martini Grundschule	0	17	1	0	8	26
Marien Grundschule	0	30	0	0	0	30
Josef Grundschule	0	14	1	0	0	15
Martin-Luther-Grundschule	0	4	2	4	0	10
Erich Kästner Grundschule	2	19	2	0	0	23
Anne-Frank-Realschule	0	33	1	3	0	37
Gymnasium Augustinianum	19	28	3	20	2	72
Nelson-Mandela-Gesamtschule	1	86	0	10	0	97
Summe	22	231	10	37	10	310

Die Schultafeln befinden sich in Unterrichts- und Fachräumen der jeweiligen Schulen.

Die Standorte der Schulen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Schule	Adresse
St. Martini Grundschule	Barkenstraße 12, 48268 Greven
St. Marien Grundschule	Am Fiskediek 7, 48268 Greven
St. Josef Grundschule	Im Deipen Brook 18, 48268 Greven
Martin-Luther-Grundschule	Am Wilhelmplatz 8, 48268 Greven
Erich Kästner Grundschule	Greverer Landstraße 99, 48268 Greven
Anne-Frank-Realschule	Im Deipen Brook 20, 48268 Greven
Gymnasium Augustinianum	Lindenstraße 68, 48268 Greven
Nelson-Mandela-Gesamtschule	Teichstraße 29, 48268 Greven

Die Anzahl der Tafeln dient der Orientierung. Änderungen im Bestand während der Vertragslaufzeit bleiben vorbehalten.

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Leistungszeitraum

Die Leistungen sind über einen Zeitraum von drei Jahren mit Verlängerungsmöglichkeit zu erbringen. Der Leistungszeitraum beginnt am 01.09.2026 und endet am 31.08.2029. Es besteht eine Verlängerungsoption um bis zu maximal weitere zwei Jahre. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt demnach fünf Jahre. Eine vorzeitige Beendigung im Wege der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Bei Zuschlagserteilung gelten die Bestimmungen dieser Leistungsbeschreibung und der weiteren Ausschreibungsunterlagen, sowie das abgegebene Angebot samt angeforderter Nachweise als Vertragsbestandteil.

Die Wartungen und Sicherheitsprüfungen sind grundsätzlich einmal jährlich durchzuführen.

Notwendige Vorbereitungen zur Leistungserbringung können nach der Zuschlagserteilung beginnen.

3.2. Durchführung der Prüfungen

Die Sicherheitsprüfungen der Schultafeln und interaktiven Tafelsysteme sind durch eine befähigte Person gemäß den geltenden rechtlichen und technischen Vorschriften durchzuführen.

Im Rahmen der Prüfungen sind die Schultafeln bzw. Tafelsysteme einschließlich ihrer Befestigungen, tragenden Konstruktionen und Funktionselemente auf ihren ordnungsgemäßen und sicheren Zustand zu überprüfen.

Die Prüfung umfasst insbesondere:

- Sichtprüfung auf Beschädigungen, Verschleiß oder fehlende Bauteile
- Funktionsprüfung beweglicher und sicherheitsrelevanter Komponenten
- Überprüfung der Befestigungen und tragenden Bauteile
- Bewertung des allgemeinen sicherheitstechnischen Zustands

Die Durchführung der Prüfungen hat so zu erfolgen, dass Gefährdungen von Personen sowie Beeinträchtigungen des Schulbetriebs vermieden werden.

Die Prüfungen sind grundsätzlich vor Ort in den jeweiligen Schulen durchzuführen.

3.3. Abstimmung und Termine

Die Durchführung der Sicherheitsprüfungen erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Schulen.

Die Terminabstimmung erfolgt durch den Auftragnehmer in direkter Abstimmung mit den von der Schule benannten Ansprechpartnern. Der Auftraggeberin ist spätestens vier Wochen vor Beginn der Prüfungen ein Gesamtterminplan für alle Schulen zur Freigabe vorzulegen. Änderungen sind der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen.

Zentrale Ansprechpartnerin für den Auftragnehmer ist die von der Stadt Greven benannte Stelle.

Die Prüfungen sind möglichst außerhalb der Unterrichtszeiten durchzuführen. Eine Durchführung während der Schulferien ist vorzugsweise anzustreben. Sofern Prüfungen während der Schulzeit erforderlich sind, sind die Termine so zu wählen, dass der Unterrichtsbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Durchführung der Prüfungen zu bestimmten Zeiten besteht nicht.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die organisatorischen Abläufe vor Ort (z.B. Zugang zu Räumen, Abstimmung mit Hausmeistern oder Schulverwaltung) rechtzeitig geklärt werden.

Weisungen oder Anforderungen der Schulen, die über Terminabstimmungen, Zugangsklärungen oder organisatorische Abstimmungen hinausgehen, begründen weder eine zusätzliche Vergütung noch eine Erweiterung des vertraglich geschuldeten Leistungsumfangs. Zusätzliche Leistungen bedürfen grundsätzlich der vorherigen Abstimmung mit der Auftraggeberin sowie deren schriftlicher Beauftragung.

Die Schulen sind nicht berechtigt, kostenpflichtige Zusatzleistungen, Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen im Namen der Auftraggeberin zu beauftragen, sofern keine ausdrückliche schriftliche Bevollmächtigung der Auftraggeberin vorliegt.

Maßnahmen, die über den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, dürfen ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Beauftragung durch die Auftraggeberin ausgeführt werden.

3.4. Personal / Befähigte Person / Referenzen

Die Durchführung der Prüfungen darf ausschließlich durch eine befähigte Person im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) erfolgen.

Die notwendige Fachkenntnis orientiert sich an der Berufsausbildung, der Berufserfahrung und der zeitnahen Tätigkeit. Die befähigte Person muss ihre Kenntnisse über die einschlägigen Regeln und Vorschriften zur Prüfung von Schultafeln regelmäßig aktualisieren.

Ein Nachweis über eine spezifische Schulung oder Fortbildung im Bereich der Sicherheitsprüfung von Schultafeln ist dem Angebot beizufügen.

Die befähigte Person ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen, für die sicherheitstechnische Bewertung und Entscheidung über erforderliche Maßnahmen einschließlich Sperrungen sowie für die ordnungsgemäße Dokumentation der Prüfergebnisse gemäß den vertraglichen Vorgaben.

Weiter sind mit Angebotsabgabe drei geeignete Referenzen über vergleichbare Prüfleistungen aus den letzten drei Jahren vorzulegen unter Angabe von Art, Umfang und Dauer der Leistung. Vergleichbar sind insbesondere wiederkehrende Sicherheitsprüfungen von Schultafeln oder vergleichbaren Ausstattungselementen in öffentlichen Einrichtungen.

3.5. Technische und rechtliche Grundlagen

Die Sicherheitsprüfung hat mindestens unter Beachtung der geltenden arbeitsschutzrechtlichen und unfallverhütungsrechtlichen Vorschriften zu erfolgen, dies sind insbesondere die DGUV Vorschrift 81 „Schulen“ sowie die DGUV Information 202-021 (GUV-SI8016) „Sichere Schultafeln“.

Sofern interaktive Whiteboards oder Displays mit elektrischem Anschluss Gegenstand der Prüfung sind, sind diese zusätzlich als elektrische Betriebsmittel zu behandeln. In diesem Fall ist die Prüfung unter Beachtung der DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ durchzuführen.

3.6. Prüfungsumfang

Je nach Bauart/Tafelart ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte, nachfolgend genannte allgemeine Prüfpunkte stellen eine beispielhafte, nicht abschließende Aufzählung dar.

- Kontrolle der Befestigung bzw. Standfestigkeit (z. B. Wand-, Boden- oder Ständermontage)
- Überprüfung aller mechanischen Komponenten (z. B. Scharniere, Führungen, Rollen, Gleitelemente) auf Funktion und Verschleiß
- Sichtprüfung der gesamten Konstruktion auf Risse, Deformationen, scharfe Kanten und sonstige Beschädigungen
- Kontrolle der Oberflächen und Schreibflächen auf Beschädigungen und ordnungsgemäße Befestigung
- Funktionsprüfung beweglicher Teile (z. B. Schiebe-, Klapp- oder Fahrmechanismen)
- Überprüfung sicherheitsrelevanter Bauteile und der allgemeinen Betriebssicherheit
- Bei elektrischen bzw. interaktiven Systemen: Kontrolle der elektrischen Anschlüsse, Verkabelung und Funktionsprüfung gemäß Herstellerangaben
- Bei integrierten Zusatzkomponenten (z. B. Beamer): Überprüfung von Ausrichtung, Befestigung und Funktion

3.7. Dokumentation / Prüfprotokolle

Über jede durchgeführte Sicherheitsprüfung ist eine rechtssichere Dokumentation als Leistungsnachweis in Form eines Prüfprotokolls in digitaler Form zu erstellen. Festgestellte Mängel, Auffälligkeiten sowie ggf. empfohlene Maßnahmen sind vollständig zu erfassen.

Für jede geprüfte Schultafel bzw. jedes geprüfte Tafelsystem ist ein separates Prüfprotokoll (Einzelprotokoll im PDF-Format) zu erstellen. Dieses Prüfprotokoll muss mindestens folgenden Angaben enthalten:

- Name und Anschrift der Prüffirma
- Datum der Prüfung
- Eindeutige Prüfnummer
- Art der Prüfung
- Name und Anschrift der Schule
- Raumbezeichnung bzw. Standort der Tafel
- Eindeutige Tafelnummer
- Tafelart bzw. Tafelsystem
- Hersteller (soweit bekannt) und Art der Befestigung

- Prüfinhalte/Umfang der durchgeführten Prüfung bzw. geprüfte Baugruppen
- Festgestellte Mängel und deren Bewertung
- Prüfergebnis (z.B. mängelfrei, Mängel vorhanden, Nutzung eingeschränkt)
- Name der prüfenden befähigten Person mit Unterschrift

Zusätzlich zu den Einzelprotokollen ist je Schule sowie schulübergreifend eine zusammenfassende Übersicht im bearbeitbaren Tabellenformat, zum Beispiel Excel, zu übermitteln. Die Übersicht muss mindestens Schule, Raum, Tafelart, eindeutige Tafelnummer, Prüfergebnis, Mängelkategorie, Kurzbeschreibung des Mangels, empfohlene Maßnahme und Priorität enthalten.

Bei interaktiven Tafelsystemen mit elektrischem Anschluss ist zusätzlich zu dokumentieren, dass die Prüfung der elektrischen Sicherheit gemäß den einschlägigen Vorschriften durchgeführt wurde.

Die Dokumentation muss den Anforderungen der Dokumentationspflicht gemäß §14 BetrSichV entsprechen und im Schadensfall den Nachweis einer ordnungsgemäßen Prüfung ermöglichen.

Die Prüfprotokolle sind spätestens innerhalb von 10 Werktagen nach Abschluss der Prüfung an die Auftraggeberin zu übermitteln. Sicherheitsrelevante Mängel sind unverzüglich, spätestens am selben Arbeitstag, gesondert mitzuteilen. Die Rechnungsstellung erfolgt erst nach vollständiger Übermittlung der prüffähigen Dokumentation.

3.8. Bewertung, Kennzeichnung und Umgang mit Mängeln

Die Bewertung von Mängeln sowie die daraus resultierenden Maßnahmen haben unter Berücksichtigung der DGUV Information 202-021 sowie der Anforderungen der BetrSichV §10 und 14 zu erfolgen.

Nach Abschluss der Sicherheitsprüfung sind die geprüften Schultafeln bzw. Tafelsysteme entsprechend dem Prüfungsergebnis mittels Prüfplaketten zu kennzeichnen. Diese sind gut sichtbar und gleichzeitig vor mechanischer Beschädigung geschützt anzubringen.

Die Prüfplakette muss mindestens Angaben zur Prüffirma sowie zum Monat und Jahr der nächsten fälligen Prüfung enthalten.

Prüfplaketten dürfen nur an Tafeln bzw. Tafelsystemen angebracht werden, deren sichere Nutzung bis zur nächsten turnusmäßigen Prüfung gewährleistet ist.

Die Anbringung der Prüfplakette ist im Prüfprotokoll zu dokumentieren.

Festgestellte Mängel sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Die Dokumentation hat mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- Tafelnummer zur eindeutigen Zuordnung (Standort/betroffene Tafel)
- Prüfnummer
- Art und Umfang des Mangels
- Fotodokumentation
- Bewertung des Mangels
- Einstufung in die Mängelkategorie gemäß Abschnitt 3.8
- Empfehlung erforderlicher Instandsetzungsmaßnahmen

Mängel sind wie folgt zu klassifizieren:

Kategorie A – Ohne Mangel / betriebssicher:

Es wurden keine sicherheitsrelevanten oder funktionalen Mängel festgestellt. Die Schultafel bzw. das Tafelsystem befindet sich in einem betriebssicheren Zustand. Eine uneingeschränkte Nutzung ist zulässig.

Kategorie B – Geringfügiger Mangel:

Es liegen geringfügige Mängel vor, die die sichere Nutzung der Schultafel bzw. des Tafelsystems derzeit nicht beeinträchtigen. Eine weitere Nutzung ist zulässig. Die festgestellten Mängel sind im Rahmen der nächsten geeigneten Gelegenheit zu beheben.

Kategorie C – Wesentlicher Mangel:

Es liegen Mängel vor, die die Betriebssicherheit beeinträchtigen können und mittelfristig eine Gefährdung verursachen könnten. Die Nutzung der Schultafel bzw. des Tafelsystems kann vorübergehend weiterhin zulässig sein, sofern aus Sicht der prüfenden befähigten Person keine unmittelbare Gefahr besteht. Eine Instandsetzung ist innerhalb einer durch die prüfende Person festzulegenden angemessenen Frist erforderlich. Die empfohlene Frist ist im Prüfprotokoll zu dokumentieren.

Kategorie D – Sicherheitsrelevanter Mangel / Gefahr im Verzug:

Es liegt ein erheblicher sicherheitsrelevanter Mangel vor, durch den eine unmittelbare Gefährdung von Personen oder Sachen besteht. Die weitere Nutzung der betroffenen Schultafel bzw. des Tafelsystems ist unzulässig. Die Tafel ist unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gemäß Abschnitt 3.8 deutlich sichtbar zu sperren bzw. zu kennzeichnen. Die jeweilige Schule sowie die Auftraggeberin sind unverzüglich zu informieren.

Die Mängelbewertung hat unabhängig von möglichen Folgeaufträgen zu erfolgen.

4. Wartung / Kleinstreparaturen

Kleinstreparaturen sind im Einheitspreis enthalten, soweit sie unmittelbar während der Prüfung ohne gesonderten Termin ausgeführt werden können, je Tafel einen Zeitaufwand von höchstens 10 Minuten verursachen und der Materialwert je Tafel 15,00 Euro netto nicht überschreitet.

Hierunter fallen insbesondere:

- das Nachziehen einzelner Schrauben,
- kleinere Justierungen,
- das Schmieren oder Reinigen von Führungen und beweglichen Teilen sowie
- der Austausch einfacher Kleinteile wie Schrauben, Schutzkappen, Anschlag oder Gummipuffer.

Nicht umfasst sind:

- sicherheitsrelevante Instandsetzungen,
- Arbeiten an tragenden Bauteilen,
- Arbeiten an elektrischen Komponenten,
- der Austausch größerer Bauteile sowie
- Maßnahmen, die einen gesonderten Termin, Spezialwerkzeug oder eine weitergehende Demontage erfordern.

Diese Leistungen sind im Prüfprotokoll als Mangel zu dokumentieren und dürfen nur nach gesonderter Beauftragung durch die Auftraggeberin ausgeführt werden.

5. Angebote über Reparaturleistungen und Ersatzbeschaffung

Nachdem Mängel an Tafeln einer Schule bei der Sicherheitsprüfung festgestellt wurden, ist mit der Übersendung der Prüfprotokolle ein unverbindliches Angebot für die notwendigen Reparaturleistungen bzw. Ersatzbeschaffung anzufertigen.

Hierin sind Lieferung, Material, Arbeitslohn, An-/Abreisekosten sowie sonstige Kosten unter gesonderter Ausweisung einzukalkulieren.

Die Durchführung von Reparaturleistungen oder Ersatzbeschaffungen bedarf einer gesonderten schriftlichen Beauftragung durch die Auftraggeberin.

6. Vergütung / Abrechnung

6.1. Vergütungsgrundlagen

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der tatsächlich durchgeführten Prüfleistungen. Im Angebot sind Einzelpreise je geprüfter Schultafel bzw. je geprüftem Tafelsystem anzugeben. Die Einzelpreise umfassen sämtliche Leistungen, die zur Durchführung der Wartung und Prüfung erforderlich sind, insbesondere:

- Wartung/Kleinstreparatur inkl. Material
- Durchführung der Sicherheitsprüfung
- Dokumentation und Erstellung der Prüfprotokolle
- Kennzeichnung der geprüften Tafeln mit Bereitstellung der Prüfplaketten und ggf. weiteren Materialien
- Anfahrts- und Nebenkosten

Nachprüfungen nach erfolgter Reparatur oder Mängelbeseitigung sind nicht Bestandteil des Einheitspreises und werden gesondert gemäß Preisblatt vergütet.

Alle Preise sind als Nettopreise anzugeben, die jeweils geltende Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

6.2. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach Durchführung der tatsächlichen Prüfleistungen auf Grundlage der im Preisblatt angebotenen Preise.

Den Einzelrechnungen je Objekt sind die entsprechenden Prüfprotokolle als Leistungsnachweis beizufügen.

Zusätzliche Leistungen, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber ausgeführt und abgerechnet werden.

Die Rechnungsanschrift lautet:

Stadt Greven
Fachdienst 3.1 Schulen
Rathausstraße 6
48268 Greven

7. Angebotseinreichung

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Angebotsfrist: 22.07.2026 - 10 Uhr

Frist für Bieterfragen: 15.07.2026 - 10 Uhr

Bindefrist: 31.08.2026

Das vom Bieter einzureichende Angebot besteht aus den nachfolgend aufgeführten Formularen:

- Angebotsschreiben,
- Preisblatt,
- Eigenerklärung – Service,
- Referenzblatt,
- Zertifikat/Nachweis befähigte Person (auch bei vorgesehenem Einsatz von Unterauftragnehmern)
- Erklärung Ausschlussgründe
- ggf. Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung
- ggf. Nachweis Unterauftragnehmer

8. Zuschlagskriterien und Wertung

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung erfolgt auf Basis der Kriterien Preis (Gewichtung 80 %) und Leistung Servicequalität (Gewichtung 20 %). Insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden.

a) Wertung des Preises:

Die Preispunkte werden mithilfe einer einseitigen linearen Interpolation auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten ermittelt. Das günstigste Angebot erhält die vollen 100 Preispunkte. Angebote, deren Preis doppelt so hoch oder höher als das günstigste Angebot sind, erhalten 0 Preispunkte. Negative Punktzahlen sind ausgeschlossen.

Die Berechnung erfolgt kaufmännisch gerundet auf zwei Nachkommastellen.

$$\text{Preispunkte} = 100 - ((\text{Angebotspreis} - \text{Mindestpreis}) / \text{Mindestpreis}) \times 100$$

b) Wertung der Leistung:

Die Leistung wird anhand von drei Kriterien (K) bewertet, die vom Bieter im Formblatt "Eigenerklärung Service" verbindlich zu erklären und zu garantieren sind.

$$\text{Leistungspunkte} = ((K1 + K2 + K3) / 20) \times 100$$

c) Gesamtpunktzahl:

$$\text{Gesamtpunkte} = (\text{Punkte Preis} \times 0,8) + (\text{Punkte Leistung} \times 0,2)$$

Sofern mehrere Bieter dieselbe Punktzahl im Rahmen dieser Bewertungsmethode erreichen sollten, entscheidet zwischen ihnen das Los.

9. Sonstiges

9.1. Wettbewerbsneutralität

Die Auftraggeberin legt großen Wert auf die Wahrung der Wettbewerbsneutralität. Dies ist dem Auftragnehmer bekannt und von ihm zu beachten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Leistungserbringung in den städtischen Schulen der Stadt Greven keinerlei Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, den Eindruck einer bevorzugten Stellung oder einer werblichen Präsenz im schulischen Umfeld zu vermitteln.

Insbesondere hat das eingesetzte Personal bei der Durchführung der Prüfung auf auffällige Firmenwerbung zu verzichten. Weiter ist eine werbliche Nutzung der Beauftragung, insbesondere gegenüber Schulen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern oder der Öffentlichkeit nicht gestattet.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich ferner, sämtliche Leistungen strikt im Rahmen des erteilten Auftrags zu erbringen und keine weitergehenden Angebote oder Leistungen ohne vorherige Abstimmung mit der Auftraggeberin anzubieten oder zu bewerben.

9.2. Versicherung und Haftung

Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die im Zusammenhang mit der Durchführung der beauftragten Leistungen durch ihn oder durch von ihm eingesetztes Personal verursacht werden.

Eine Haftung der Auftraggeberin ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

Sollte die Auftraggeberin aufgrund von Schäden, die durch den Auftragnehmer verursacht wurden, von Dritten in Anspruch genommen werden, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Auftraggeberin von sämtlichen hieraus entstehenden Ansprüchen freizustellen und schad- sowie klaglos zu halten.

Der Auftragnehmer hat spätestens einen Monat nach Auftragserteilung unaufgefordert einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung vorzulegen und diesen auf Verlangen erneut nachzuweisen.

Die Betriebshaftpflichtversicherung muss mindestens folgende Deckungssummen je Schadensfall aufweisen:

- 3.000.000 € für Personenschäden,
- 1.000.000 € für Sachschäden sowie
- 250.000 € für Vermögensschäden.

Der Versicherungsschutz ist während der gesamten Vertragslaufzeit einschließlich etwaiger Verlängerungszeiträume aufrechtzuerhalten.

9.3. Unterbeauftragung

Eine Unterbeauftragung zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen ist grundsätzlich zulässig.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass eingesetzte Unterauftragnehmer die für die Leistungserbringung erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen. Die entsprechenden Nachweise sind bereits mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass verbundene Unternehmen (z.B. Tochter- oder Schwesterunternehmen) vergaberechtlich ebenfalls als Unterauftragnehmer gelten.

Der Auftragnehmer bleibt gegenüber der Auftraggeberin ungeachtet des Einsatzes von Unterauftragnehmern für die ordnungsgemäße, vollständige und fristgerechte Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen verantwortlich.

9.4. Datenschutz / Fotoaufnahmen

Der Auftragnehmer hat bei der Durchführung der Leistungen sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Fotoaufnahmen dürfen ausschließlich zur Dokumentation der geprüften Schultafeln

bzw. Tafelsysteme sowie festgestellter Mängel angefertigt werden.

Personen dürfen hierbei nicht erkennbar abgebildet werden. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler.

Die angefertigten Fotoaufnahmen dürfen ausschließlich für die vertraglich geschuldete Dokumentation verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden, soweit keine gesetzliche Verpflichtung besteht.